

sich selbst nach einiger Zeit mit mehreren vornehmen Offizieren bei dem Rittmeister zu Gaste. Dessen Eltern wünschten diesmal selbst nicht am Tische zu erscheinen, weil sie sich verlegen fühlen würden. Als man sich setzen wollte, fragte der General: „Aber, Kurzhagen, wo sind Ihre Eltern? Ich denke, sie essen mit Ihnen an einem Tische?“ Der Rittmeister lächelte und wußte nicht sogleich zu antworten. Da stand Zieten auf und holte selber die Eltern herbei; sie mußten sich rechts und links an seine Seite setzen, und er unterhielt sich mit ihnen aufs freundlichste. Als man anfang Gesundheitsen auszubringen, nahm er sein Glas, stand auf und sprach: „Meine Herren, es gilt dem Wohlergehen dieser braven Eltern eines verdienstvollen Sohnes, der beweist, daß ein dankbarer Sohn mehr wert ist als ein hochmütiger Rittmeister!“

Später fand der General Gelegenheit, dem Könige<sup>m</sup> von der kindlichen Achtung zu erzählen, die der Rittmeister seinen Eltern erwies, und Friedrich freute sich sehr darüber. Als Kurzhagen einmal nach Berlin kam, wurde er zur königlichen Tafel gezogen. „Hör' Er, Rittmeister,“ fragte der König, um seine Gesinnung zu erforschen, „woher stammt Er denn eigentlich? Wer sind seine Eltern? — „Ew. Majestät,“ antwortete Kurzhagen ohne Verlegenheit, „ich stamme aus einer Bauernhütte, und meine Eltern sind Bauersleute, mit denen ich das Glück teile, das ich Ew. Majestät verdanke.“ — „So ist's recht,“ sagte der König erfreut, „wer seine Eltern achtet, der ist ein ehrenwerter Mann; wer sie gering schätzt, verdient nicht geboren zu sein.“

Pustkuchen-Glanzow.

### 53. Die sieben Stäbe.

*E*n Bauersmann hatte sieben Söhne, die öfter miteinander uneins waren. Über dem Zanken und Streiten versäumten sie die Arbeit. Ja, einige böse Menschen machten sich die Uneinigkeit zunutze und suchten, wie sie die Söhne nach dem Tode des Vaters um ihr Erbteil bringen könnten.

Da ließ der Vater eines Tages alle sieben Söhne zusammenkommen, legte ihnen sieben Stäbe vor, die fest zusammengebunden waren, und sagte: „Dem, der dieses Bündel Stäbe zerbricht, zahle ich hundert Taler bar.“ Einer nach dem andern strengte alle seine Kräfte an, und jeder sagte am Ende: „Es ist gar nicht möglich!“ „Und doch,“ sagte der Vater, „ist